Kooperation von Polizei und Jugendhilfe

Beschreibung

Eine gelungene Kooperation von Polizei und Jugendhilfe ist für alle beteiligten Fachkräfte und für Bürger/-innen gewinnbringend. Die Arbeitsgrundlage und das berufliche Selbstverständnis von Polizei und Jugendhilfe sind sehr unterschiedlich und stellen oftmals eine Herausforderung für die Kooperation dar. Das besondere dieser Fortbildung ist, dass die Teilnehmenden sich je zur Hälfte aus Beamt/-innen der Polizei und Fachkräften der Jugendhilfe zusammensetzen. Jede/-r Teilnehmer/-in gilt als Expert/-in für den eigenen Berufsalltag. Neben fachlichen Inputs werden Kooperationsmöglichkeiten anhand von Fallbeispielen erarbeitet. Fragen der Teilnehmenden gestalten maßgeblich den Verlauf der Veranstaltung.

Inhalte

- Informationen über die Organisationsstrukturen
- Gesetzliche Grundlagen der Polizei und der Jugendhilfe
- Arbeitsprinzipien
- Arbeitsformen
- Möglichkeiten und Grenzen von Kooperationen
- Aktuelle Fallbeispiele und Fragestellungen

Ziele

- Wissen über gesetzliche Grundlagen, Arbeitsprinzipien und Arbeitsformen aus Jugendhilfe und Polizei
- Grundlagen von Kooperationen kennenlernen
- Übungen zu gelingenden Kooperationen
- Ein weiteres Ziel dieser Veranstaltung ist das persönliche Kennenlernen, um künftige Kontakte zu ermöglichen und zu erleichtern.

Zielgruppe

Mitarbeitende des Referats für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe, insbesondere aus verschiedenen Arbeitsbereichen des Jugendamts der Stadt Nürnberg (ASD, Street Work, KJND, offene Einrichtungen, Jugendsozialarbeit an Schulen)

Termin und Ort

Dienstag, 14. Mai 2024, 9 - 17 Uhr
Mittwoch, 15. Mai 2024, 9 - 16 Uhr

Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck, 91472 Ipsheim

Vorläufige Plätze

13

Format

Fortbildung, Präsenz, 2 Tage

Referent/-in

Gottfried Abel, Stadt Nürnberg, Jugendamt, Allgemeiner Sozialdienst
Heike Krämer, Kriminalhauptkommissarin
Sandra Nausner, Stadt Nürnberg, Jugendamt, J/D-Stab, Kooperation Polizei - Jugendhilfe - Schule, Umsetzung des Kinderschutzes nach § 8a SGB VIII
Thomas Schubert, Polizeipräsidium Mittelfranken, Kooperation Polizei - Jugendhilfe - Schule

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Dienstag, 02. April 2024

Hinweise

Damit die Kooperation von Polizei und Jugendhilfe erlebt werden kann, nehmen an dieser Veranstaltung Polizistinnen und Polizisten teil.

Kompetenzerwerb

- Lern- und Veränderungsbereitschaft
- Respekt und Fairness
- Team- und Netzwerkorientierung